

Fachspezifische Prüfungsordnung für den  
**Masterstudiengang International Tourism Management**  
des Fachbereichs Touristik/Verkehrswesen  
an der Hochschule Worms

vom 12. Juli 2016

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 505), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Touristik/Verkehrswesen der Hochschule Worms am 15. Juni 2016 die folgende fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang International Tourism Management beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident mit Schreiben vom 11. Juli 2016, Az: 2016-07-11\_Genehmigung\_PO\_Tour\_diverse, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**§ 1 Geltungsbereich (zu § 1 RPO)**

Diese Ordnung regelt die Prüfung im konsekutiven Masterstudiengang International Tourism Management. Sie gilt ergänzend zu der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Worms in der aktuell geltenden Fassung (im Folgenden RPO).

**§ 2 Akademischer Grad ( zu § 2 Abs.7 RPO)**

Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener Prüfung verleiht der Fachbereich den akademischen Grad eines "Master of Arts" (abgekürzt "M.A.").

**§ 3 Regelstudienzeit, Studienumfang (zu § 5 RPO)**

(1) Die Studienzeit, in der das Studium in der Regel abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt 4 Semester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester und die Anfertigung der Masterarbeit.

(2) Im Rahmen des Masterstudiengangs sind mindestens 120 Leistungspunkte zu erreichen.

(3) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (= SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 66 Semesterwochenstunden.

(4) Ergänzend zu § 5 Abs. 5 RPO werden Lehrveranstaltungen in Modulen, die dem Spracherwerb dienen in der jeweiligen Fremdsprache abgehalten.

#### **§ 4 Zugangsvoraussetzungen (zu § 6 RPO)**

(1) Über die in § 6 RPO geregelten Zugangsvoraussetzungen erfordert der Zugang zum Masterstudiengang International Tourism Management folgende weitere Voraussetzungen:

1. Nachweis eines Bachelorabschlusses in einem betriebswirtschaftlichen Studiengang mit Schwerpunkt Touristik oder Verkehrswesen und einer der Vertiefungen: Reiseveranstaltermanagement, Personenverkehrsmanagement, Destinationsmanagement, Hotelmanagement, Eventmanagement oder Business Travel Management, erworben an der Hochschule Worms oder einer anderen Hochschule in Deutschland oder im Ausland oder einer vergleichbaren Bildungseinrichtung.

2. Der Abschluss muss mindestens mit der Gesamtnote 2,59 oder im landesüblichen Notensystem äquivalent bewertet sein.

3. Nachweis englischer Sprachkenntnisse, die der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Dieser Nachweis muss innerhalb des ersten Studienjahres erbracht werden. Der Nachweis kann auch durch Bestehen der Prüfung im Modul 14 des Anhangs erfolgen. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, so wird die Einschreibung (Rückmeldung) in das Folgesemester versagt.

4. Nachweis über Kenntnisse in einer der Wahlpflichtfremdsprachen Spanisch oder Französisch. Dieser Nachweis muss innerhalb des ersten Studienjahres erbracht werden. Nachzuweisen sind in Spanisch Sprachkenntnisse, die der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen und in Französisch Sprachkenntnisse, die der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Der Nachweis kann auch durch Bestehen der Prüfung im Modul 231 bzw. 232 der Anlage erbracht werden. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, so wird die Einschreibung (Rückmeldung) in das Folgesemester versagt.

Für Studienbewerberinnen oder -bewerber, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, kann der Prüfungsausschuss anstelle von Französisch oder Spanisch Deutsch (DSH 2 oder Äquivalent) als abweichende fremdsprachliche Zugangsvoraussetzung bestimmen. Dies wird jeweils ein Semester im Voraus bekannt gemacht.

(2) Studienbewerberinnen oder Studienbewerber, die einen Studienabschluss nachweisen können, der zwar einen wesentlichen Unterschied zum geforderten Bachelorabschluss gemäß Absatz 1 Nr. 1 aufweist, aber dennoch Bezug zu den Studienzielen des Masterstudiengangs hat, können unter der Auflage der Erbringung zusätzlicher Studien- und Prüfungsleistungen aus dem Bachelorstudiengang im Umfang von maximal 15 Leistungspunkten zugelassen werden. In welchen Modulen die Leistungen zu erbringen sind, regelt der Prüfungsausschuss. Der Nachweis ist bis zum Ende des 1. Studienjahres zu erbringen. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, so wird die Einschreibung (Rückmeldung) in das Folgesemester versagt.

#### **§ 5 Prüfungsausschuss und Prüfende (zu §§ 7 und 8 RPO)**

(1) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

1. Die Dekanin oder der Dekan des Fachbereichs als vorsitzendes Mitglied,
  2. die Prodekanin oder der Prodekan des Fachbereichs (zugleich) als Stellvertretung des vorsitzenden Mitglieds,
  3. mindestens drei weitere Professorinnen oder Professoren. Dazu gehören alle Studiengangleiterinnen oder Studiengangleiter des Fachbereiches, sofern sie nicht gleichzeitig Dekanin oder Dekan bzw. Prodekanin oder Prodekan sind,
  4. ein studentisches Mitglied des Fachbereichs und
  5. ein Mitglied der Gruppe gem. § 37 Abs. 2 Nr. 3 oder Nr. 4 HochSchG.
- (2) Beschlüsse im Umlaufverfahren sind zulässig.

### **§ 6 Wahlpflichtfächer (zu § 15 RPO)**

- (1) Zu den Wahlpflichtfächern im Masterstudiengang zählen die Module in den Bereichen:
1. Fremdsprachen
  2. Internationales Tourismusmanagement
- (2) Zusätzlich zur Pflichtsprache Englisch müssen die Studierenden eine zweite Fremdsprache belegen, entweder Französisch oder Spanisch. Es sind 8 Leistungspunkte zu erwerben. Die zweite Fremdsprache kann nicht gewechselt werden. Studierende, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, können als zweite Fremdsprache Deutsch belegen.
- (3) Die Studierenden belegen aus dem Bereich Internationales Tourismusmanagement (§ 6 Abs. 1 Nr. 2) drei Module im Umfang von jeweils 7 Leistungspunkten.

### **§ 7 Praktische Studienphase (zu § 16 RPO)**

Es ist keine praktische Studienphase vorgesehen.

### **§ 8 Auslandssemester (zu § 17 RPO)**

Im Rahmen des Mobilitätsfensters werden Studien- und Prüfungsleistungen an einer ausländischen Hochschule gemäß § 17 Abs. 3 RPO anerkannt. Die Bewertungen gehen gemäß § 17 Abs. 3 Satz 3 RPO in Gesamtnote der Masterprüfung ein.

### **§ 9 Masterarbeit (zu § 18 RPO)**

- (1) Die Meldung zur Masterarbeit erfolgt in der Regel im 4. Semester.
- (2) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 60 Leistungspunkte aus abgeschlossenen Modulen im Rahmen des Masterstudiums gemäß Anhang erreicht hat.

(3) Für die Anfertigung der Masterarbeit werden 30 Leistungspunkte vergeben. Die Arbeit ist innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von sechs Monaten zu erstellen und abzugeben.

### **§ 10 Abschlusskolloquium (zu § 19 RPO)**

Es findet kein Abschlusskolloquium statt.

### **§ 11 Bewertung und Bildung der Gesamtnote (zu §§ 21 und 25 RPO)**

- (1) Die Gesamtnote wird entsprechend der Regelung des § 25 Abs. 1 Satz 1 RPO gebildet.
- (2) Abweichend von § 21 Abs. 4 Satz 3 RPO stellt die Bewertung der oder des dritten Prüfenden die alleinige Note dar; sie oder er kann sich für eine der beiden bisherigen Noten oder eine dazwischenliegende Note entscheiden.

### **§ 12 Inkrafttreten, Übergangsregelungen**

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang International Tourism Management des Fachbereichs Touristik/Verkehrswesen an der Hochschule Worms tritt zum Wintersemester 2016/17 in Kraft und gilt auch für die bisher eingeschriebenen Studierenden, sofern sie dem nicht förmlich widersprechen. Sie wird im Wormser Hochschulanzeiger veröffentlicht. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelor of Arts „Tourism and Travel Management“ und für den Master of Arts „International Tourism Management“ vom 14. Juli 2015 außer Kraft.

Worms, den 12. Juli 2016

Der Dekan

des Fachbereichs Touristik/Verkehrswesen

der Hochschule Worms

Prof. Dr. Hans Rück

## Anhang : Curriculum International Tourism Management M.A.

	Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	Sem	Prüfung	Prüfungsform (Dauer)	Gesamt		Regelsemester LP (SWS)			
							LP	SWS	1.	2.	3.	4.
<b>Basismodule 59 LP</b>												
International Business Administration	10	Methoden der empirischen Sozialforschung	V (4 SWS)	1	PL	K (120 min)	5	4	5 (4)			
	11	Managementkonzepte	V (4 SWS)	1	PL	K (120min) o. HA (15 Seiten)	5	4	5 (4)			
	12	Internationale Volkswirtschaftslehre	V (4 SWS)	1	PL	K (120 min)	5	4	5 (4)			
	13	Finanzen & Controlling	V (4 SWS)	1	PL	K (120 min)	5	4	5 (4)			
	131	Finanzen	V (2 SWS)									
	132	Controlling	V (2 SWS)									
	20	International Marketing	V (4 SWS)	2	PL	K (120 min)	5	4		5 (4)		
	21	Dienstleistungsmanagement	V (4 SWS)	2	PL	K (120 min)	5	4		5 (4)		
	22	Internationale Rechnungslegung und Steuerlehre	V (4 SWS)	2	PL	K (120 min)	5	4		5 (4)		
	221	Internationale Rechnungslegung	V (2 SWS)									
	222	Steuerlehre	V (2 SWS)									
	30	Entrepreneurship	V (3 SWS)	3	PL	K (90 min)	4	3			4 (3)	
	31	Human Resource Management	V (3 SWS)	3	PL	K (150 min)	5	5			5 (5)	
	311	Personalmanagement	V (3 SWS)									
312	Arbeitsrecht	V (2 SWS)										
Fremdsprachen	14	Intercultural Management	V (2 SWS)	1	PL	K (60 min)	3	2	3 (2)			
	23	Gestión intercultural / Gestion interculturelle / Interkulturelles Management (1 aus 3)	V (2 SWS)	2	PL	K (60 min)	3	2		3 (2)		
	231	Gestión intercultural										
	232	Gestion interculturelle										
	233	Interkulturelles Management										
	24	The Tourist Industry in Anglophone Countries	V (4 SWS)	2	PL	K (120 min) + Präs. (30-40 min)	5	4		5 (4)		
	32	La industria turística en los países hispanohablantes/ L'industrie touristique dans les pays francophones/ Deutschsprachige Tourismusindustrie (1 aus 3)	V (4 SWS)	3	PL	K (120 min) + Präs. (30-40 min)	5	4			5 (4)	
	321	La industria turística en los países hispanohablantes										
322	L'industrie touristique dans les pays francophones											
323	Deutschsprachige Tourismusindustrie											

	Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	Sem	Prüfung	Prüfungsform (Dauer)	Gesamt		Regelsemester LP (SWS)			
							LP	SWS	1.	2.	3.	4.
<b>Wahlpflichtmodule (3 aus 7) 21 LP</b>												
Internationales Tourismusmanagement	50	Reiseveranstalter-/mittlermanagement	V (5 SWS)	1./2./3. Semester	PL	K (150 min) o. HA (15-20 Seiten) + Präs. (15 min) o. PA (25-30 Seiten)	7	5	7 (5)	7 (5)	7 (5)	
	51	Verkehrsträgermanagement	V (5 SWS)		PL	K (150 min) o. HA (15-20 Seiten) + Präs. (15 min) o. PA (25-30 Seiten)	7	5				
	52	Destinationsmanagement	V (5 SWS)		PL	K (150 min) o. HA (15-20 Seiten) + Präs. (15 min) o. PA (25-30 Seiten)	7	5				
	53	Hotelmanagement	V (5 SWS)		PL	K (150 min) o. HA (15-20 Seiten) + Präs. (15 min) o. PA (25-30 Seiten)	7	5				
	54	Business Travel Management	V (5 SWS)		PL	K (150 min) o. HA (15-20 Seiten) + Präs. (15 min) o. PA (25-30 Seiten)	7	5				
	55	Eventmanagement	V (5 SWS)		PL	K (150 min) o. HA (15-20 Seiten) + Präs. (15 min) o. PA (25-30 Seiten)	7	5				
	56	Travel Technology	V (5 SWS)		PL	K (150 min) o. HA (15-20 Seiten) + Präs. (15 min) o. PA (25-30 Seiten)	7	5				
33	Business Project Study	S (3 SWS)	3	PL	AB (20-30 Seiten)	9	3			9 (3)		
<b>Masterarbeit 30 LP</b>												
40	Masterarbeit		4	PL		30	0				30 (0)	
<b>Gesamtsumme</b>						<b>120</b>	<b>66</b>	<b>30 (23)</b>	<b>30 (23)</b>	<b>30 (20)</b>	<b>30 (0)</b>	

**Legende:**

P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul, vWP = variables Wahlpflichtmodul

Sem = vorgesehene Semester

SWS = Semesterwochenstunde, LP = Leistungspunkte

**Lehrveranstaltungen:** P = Praktikum, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung

**Prüfungen:** PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung, MTP = Modulteilprüfung, AB = Abschlussbericht, HA = Hausarbeit, K = Klausur, mP = mündliche Prüfung, PA = Projektarbeit, PB = Praktikumsbericht; Präs = Präsentation, Ref = Referat

Fachspezifische Prüfungsordnung

International Tourism Management M.A.